



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung Nr. 04 vom 19. Mai 2021

- **Ortsplanungsrevision: Verabschiedung Räumliches Leitbild z.H. GV (mit Alain Kunz, BSB)**

Die an der letzten Sitzung verabschiedeten Änderungen im Leitbild – Umformulierungen und Ergänzungen bei möglichen Massnahmen und eine Anpassung im Leitbildplan – wurden von Alain Kunz verarbeitet (Änderungen in rot in der aktualisierten Fassung zum Räumlichen Leitbild). Ziel der heutigen gemeinsamen Sitzung ist diese Änderungen nach einer kurzen Erläuterung von Alain Kunz zum aktuellen Dokument zu verabschieden (def. Fassung z.H. GV) und die Präsentation des Räumlichen Leitbildes, des Leitbildplanes und des ganzen OPR-Prozesses an der GV durch Alain Kunz vorzubesprechen (Inhalte, Zeitbudget, Vorgehen, Präsentation). Folgende Anpassungen wurden bei den möglichen Massnahmen vorgenommen:

Seite18:

kurzfristig: Prüfen von Richtplan- und Nutzungsplananpassungen für touristisch genutzte Liegenschaften und Sportanlagen auf dem Balmberg (z. B. Hotel-Kurhaus, Tannenheim) in Zusammenarbeit mit dem Kanton im Hinblick auf bessere Umnutzungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Seite19:

kurz- bis mittelfristig: Unterstützen privater Initiativen bei der Schaffung eines geeigneten Treffpunktes/Begegnungsortes (z. B. öffentlich zugänglicher Spielplatz).

Seite 25:

laufend: Führen von Gesprächen mit dem Kanton bezüglich künftigen ÖV-Angebots.

Ziel: Sicherstellung von mindestens einer direkten Buslinie von Balm bei Günsberg (inkl. Balmberg) bis Solothurn Hauptbahnhof und Amtshausplatz.

kurzfristig: Prüfen von alternativen Verkehrsrouten für den Fuss- und Radverkehr (z. B. neuer Feld-/Waldweg zwischen Balm bei Günsberg und Rüttenen).

Alain Kunz schlägt folgenden Ablauf der Vorstellung des Räumlichen Leitbildes vor: Alain Kunz (BSB) wird sicher nicht das ganze Leitbild präsentieren. Er wird eine Power Point Präsentation von ca. 10 Folien erstellen und präsentieren. Alain Kunz wird den Werdegang dieses Leitbildes im Kontext der Ortsplanungsrevision erläutern und auf dessen Inhalt, die Leitsätze und Ziele sowie kurz- und mittelfristigen Massnahmen eingehen. Das räumliche Leitbild kann nur als Ganzes genehmigt werden.

Beschluss GR: Der Gemeinderat stimmt dem Räumlichen Leitbild zur Verabschiedung z.H. GV einstimmig zu.

- **Besprechung und Genehmigung Rechnung 2020**

Für die Vorstellung und Besprechung der Rechnung 2020 dankt Christoph Siegel Annette Feller-Flury für die grosse geleistete Arbeit, die ein Jahresabschluss mit sich bringt und dafür, dass Annette Feller-Flury heute die Rechnung dem Gemeinderat präsentieren kann.

Annette Feller-Flury führt aus, dass die nicht geplanten Mehreinnahmen durch die Steuern generiert wurden. Sie führt ausführlich die wichtigsten Bereiche aus. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 141'609.64. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeführt. Die allg. Verwaltung schliesst mit CHF 88'752.00 ab. Budgetiert waren 82'110.00. Hier erfolgt eine Überschreitung von CHF 6'000.00. Eine grössere Budgetabweichung ist beim externen Bauverwalter zu verzeichnen. Budgetiert waren CHF 17'000.00, die Rechnung schliesst mit CHF 24'031.70 ab. Die Überschreitung beträgt rund CHF 7'000.00. Eine Budgetabweichung erfolgte auch bei der Verwaltungsliegenschaft Mehrzweckgebäude aufgrund eines Mieterwechsel nach fast

30 Jahren. Hier musste die Wohnung renoviert werden und die Mehrausgaben betragen CHF 8'700.00. Im Bereich öffentliche Ordnung und Sicherheit beträgt der Aufwand CHF 24'002.95 und wurde um rund CHF 7'000.00 unterschritten. Im Bereich Bildung wurden die Budgetzahlen eingehalten. Dieser Posten macht etwa 1/3 des Gesamtaufwandes der Rechnung aus. Im Bereich Kultur, Sport und Freizeit wurde mit CHF 6'595.45 abgeschlossen. Hier fielen vor allem wegen der Pandemie die Beitragszahlungen an die Vereine aus. Im Bereich Gesundheit fielen vor allem die Pflegekosten der Spitex Aare höher aus als budgetiert mit CHF 6'957.30. Im Bereich Soziale Sicherheit wurde der Budgetbetrag mit CHF 4'500.00 überschritten. Ein Mehraufwand resultiert auch bei der gesetzlichen Sozialhilfe, diese macht etwa 18 % vom Gesamtaufwand aus. Beim Bereich Verkehr wurden rund CHF 6'500.00 eingespart. Mehrkosten gab es bei der Strassenbeleuchtung, da ein Kandelaber versetzt werden musste. Dafür resultierten Einsparungen beim Winterdienst und Gemeindearbeiter. Im Bereich Wasserversorgung Spezialfinanzierung konnte ein Überschuss generiert werden. Eine grössere Abweichung gab es beim Unterhalt Leitungsnetz und Hydranten von rund CHF 7'000.00. Der Beitrag an die ZV Wasserversorgung Unterleberberg fiel tiefer aus CHF 10'925.00. Budgetiert war ein Beitrag von CHF 15'000.00. Beim Abwasser musste vom Eigenkapital CHF 4'945.20 entnommen werden. Die Mindestanforderungen sind aber erfüllt. Es konnten Einsparungen im Unterhalt der Kanalisation und div. Projekte gemacht werden, die zum Teil noch nicht realisiert sind. Die Spezialfinanzierung müssen selbsttragend sein. Bereich Einnahmen Steuern: Die Mehreinnahmen sind auf Neuzuzüger und Nachzahlungen aus den Vorjahren zurückzuführen. Neu müssen die Sondersteuern aufgeteilt werden. Wie am Anfang bereits erwähnt, hat die Pandemie auf diese Steuern noch keinen Einfluss.

Die Investitionsrechnung weist den Betrag von CHF 151'133.10 aus. Die Investitionen konnten vollumfänglich aus den eigenen Mitteln finanziert werden. Pendent sind folgende Projekte: Strassenbelagsersatz Balmweid, Projekt Verlegung GB 268 und Nachführung Abwasserkataster, sowie das Projekt Sammelkanal ARA, welches im Jahre 2021 abgeschlossen wird.

Das Eigenkapital hat sich verändert. Neu beträgt dies CHF 721'336.11 und entspricht einer Deckung von 109.06 % relativ zum Steueraufkommen. Der Kanton schreibt 60 % vor. Es hat sich um 5 % verbessert gegenüber dem Vorjahr.

Sämtliche Kennzahlen sind in einem sehr guten Bereich. Die Pro Kopfverschuldung ist auf CHF 762.95 gesunken. Im Vorjahr betrug die Pro Kopfverschuldung CHF 1'166.70. Folgende Punkte muss der GR formell beschliessen:

- 4.1. Nachtragskredite; Beschluss z.H. GV
- 4.2. Genehmigung Erfolgsrechnung; Beschluss z.H. GV
- 4.3. Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr 141'609.64; Beschluss z.H. GV
- 4.4. Genehmigung Investitionsrechnung; Beschluss z.H. GV
- 4.5. Genehmigung Bericht Revisionsstelle; Beschluss z.H. GV

Beschluss GR: Den Punkten 4.1. bis 4.5. wird einstimmig zugestimmt.

- **Wahl der Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2021; Antrag an GV**

Die Gemeinde Balm bei Günsberg arbeitet schon seit längerer Zeit mit der KMU Revipartner AG zusammen. Diese kennt die Gemeinde und verfügt über ein fundiertes Fachwissen.

Beschluss GR: Der Gemeindeversammlung wird einstimmig beantragt, die KMU Revipartner AG für ein weiteres Jahr mit der Rechnungsprüfung zu beauftragen.

- **Schularztreglement; Beschluss z.H. GV**

An der letzten GRS wurde die Ausgangslage betr. Schularztreglement bereits erörtert und in der ersten Lesung das Reglement verabschiedet. Diese Fassung wurde zur Vorprüfung beim Rechtsdienst DDI eingereicht. Inzwischen ist auch die Rückmeldung eingegangen. (in den Sitzungsunterlagen enthalten). Mit wenigen formalen Korrekturen, die in der vorliegenden Fassung übernommen wurden, wurde das Reglement gutgeheissen. Die Frage, ob nicht die GSU als Zweckverband auch ein Schularztreglement benötigt, wird innerhalb vom Kanton nach wie vor kontrovers diskutiert. Der VSEG und die Staatskanzlei sind bis dato davon ausgegangen, dass die Gemeinden ein solches Reglement benötigen (wegen der Finanzierungsfrage). Das Was und das Wie im operativen Bereich die Schule d.h. der Vorstand und die Schulleitung GSU für die Umsetzung zuständig sein werden, muss in einem zweiten Schritt geregelt werden. In jedem Fall kann die Frist (1. September 2021) nur eingehalten werden, wenn die GV vom 8. Juni diesem Reglement zustimmt. Die Vorlage ist auf der Cloud abgelegt. Es gibt keine weiteren Diskussionen aus dem Gemeinderat.

Beschluss GR: Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Schularztreglement einstimmig z.H. GV zu.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Präsidium:

Aktuell finden Einzelgespräche zwischen Grundeigentümern und Vertretern des Amtes für Raumplanung (Kanton Solothurn) zum Parkierungskonzept Balmberg statt. Das erste Gespräch startete am 29. April, das zweite und dritte fand am 5. Mai und heute fand das 4. Gespräch statt. Es wurden die Bedürfnisse der Grundstückbesitzer einzeln erhoben und diese werden nun analysiert.

Werke:

- Mit Verzögerung konnte inzwischen das Projekt Verlegung Abwasserleitung GB 268 abgeschlossen werden. Die Schlussrechnungen sind eingetroffen und der Eigentümerbeitrag konnte in Rechnung gestellt werden.
- Wie im Protokoll als Nachtrag vermerkt, konnten die Arbeiten Sanierung Chällenbach vergeben werden. Ein Beitragsgesuch beim AfU ist eingereicht. Die Projektleitung / Bauherrenvertretung liegt bei Oliver Straumann.
- Heute fand die Baustartsitzung für die Deckensanierung im Reservoir Balmberg statt.
- Am Nachmittag fand die Bauabnahme SGV für den Hydranten Nr. 12 Weidli statt. Der zugesicherte Beitrag sollte in den nächsten Tagen ausbezahlt werden.

Thomas Müller:

Thomas Müller informiert, dass am Freitag der Schieber auf der Balmweid ausgewechselt wird und die betroffenen Haushalte bereits informiert sind. Am 1. Juni 2021 wird die zweite Pumpe geliefert. Vorkehrungen treffen betreffend Plombierung der Hydranten.

Sascha Valli:

Schule GSU:

-die Vorstandssitzung hat stattgefunden, es wurde ein Schulhausensemble bewilligt. Es sind zu viele Schüler im Sek P und E Bereich. Ev. muss eine zweite Schulklasse Sek E geführt werden. Die Teststrategie vom Kanton wird nicht durchgeführt (Speicheltest)

Elisabeth Bucheli Ryf:

Die Sitzung der SDMUL fand in einem zu grossen Raum statt. Leider waren auch der Präsident und der Kassier nicht vor Ort. Die Genehmigung der Nachzahlung wurde einstimmig angenommen.